

Auswärtssieg in Sandersdorf!

Geschrieben von: Daniel Schierhold
Sonntag, den 06. Mai 2018 um 14:22 Uhr

{phocagallery

view=category|categoryid=80|imageid=4387|imageshadow=none|float=left|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Das Team von Oberliga-Coach René Behring konnte, nur wenige Tage nach dem Erfolg im Nachholer beim FC Lok Stendal, erneut jubeln. Im 3. Spiel innerhalb von 6 Tagen verzichtete der Trainer auf die im Vorfeld praktizierte Rotationstaktik und schickte die selbe Mannschaft auf den Platz, die bereits 3 Tage zuvor erfolgreich war.

{phocagallery

view=category|categoryid=80|imageid=4382|imageshadow=none|float=right|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Und diese zeigte sich zu Beginn der Partie beeindruckend offensiv und laufstark. Die Gastgeber wurden immer wieder durch frühes Pressing unter Druck gesetzt, wodurch Halle 96 mehrfach gefährlich nah am Sandersdorfer 16er in Ballbesitz und zu Abschlußmöglichkeiten kam. Das Spiel war keine 12 Minuten alt, als die Sandersdorfer Defensive einen Zuckerpass der Blau-Roten, direkt Richtung 11m-Punkt, nur noch mit unfairen Mitteln stoppen konnte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Tom Renner sicher und platziert ins linke, untere Toreck, zum absolut verdienten 0:1 (12.) für die Sechsendneunziger. Keine 5 Minuten später konnten die Mannschaft und der mitgereiste VfL-Anhang erneut jubeln - der Ball zappelte schon wieder im Netz, doch der Schiedsrichterassistent vermutete das Spielgerät zuvor bereits im Toraus (16.). Sandersdorf nun im weiteren Spielverlauf etwas engagierter in der Vorwärtsbewegung, aber nicht zwingend und gefährlich genug. Beim Versuch seine Mannschaft zu pushen und nach vorne zu treiben zeigte sich der Kapitän der Gäste jedoch deutlich übermotiviert. Nach einem Foul zog Schiri Kevin-Coren Eckert die gelbe Karte, worüber sich der Sandersdorfer derart unzufrieden äußerte, dass die Konsequenz ein sofortiger Platzverweis mit Gelb-Rot (32.) sein musste. Ein Bändendienst für die Gastgeber, der den VfL noch stärker ins Spiel zurückbrachte. In der 39. Minute schickt Arnold Schunke Stephan Schammer auf rechts außen, der kann den Ball im Zweikampf behaupten, tankt sich in den Strafraum durch und scheitert mit seinem Abschluß an Union-Hüter Nico Becker. In der letzten Aktion vor dem Pausenpfeif ist es erneut Schammer, der den Torhüter der Gäste zwingt seinen Kasten zu verlassen, Alain Nkem schafft es jedoch nicht die Hereingabe im verwaisten Tor unterzubringen (45.)

{phocagallery

view=category|categoryid=80|imageid=4375|imageshadow=none|float=left|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Im 2. Spielabschnitt zeigten sich die Gastgeber deutlich engagierter. Bereits in den ersten 5 Minuten nach Wiederanpfeif muss Christian Ignorek im Tor der 96er 2 Mal beherzt

Auswärtssieg in Sandersdorf!

Geschrieben von: Daniel Schierhold
Sonntag, den 06. Mai 2018 um 14:22 Uhr

eingreifen um den drohenden Ausgleich zu verhindern (48.; 50.).

Halle 96 stellt sich auf die hochstehenden Sandersdorfer ein und lauert auf schnelle Konter in Überzahl - einen davon kann Lukas English in aussichtsreicher Position leider nicht verwerten (55.). In der 61. Spielminute rechnen alle Beteiligten mit einer Flanke in den 16er der Gäste, doch der Freistoß aus gut 30m wurde frech und überraschend auf das Tor der Sandersdorfer gezogen, was den Schlußmann zu einer Faustabwehr zwingt. Der Ball landet danach über mehrere Stationen bei Stephan Schammer, dessen Schuß aus der Drehung allerdings geblockt werden konnte.

Nur 4 Minuten später macht es Max Worbs besser, nachdem er mit einem weiten Ball aus der eigenen Hälfte in Szene gesetzt wird. Er setzt sich gegen zwei Verteidiger durch und schiebt den Ball platziert in die enge Lücke zwischen Torhüter und rechtem Pfosten ein - 0:2 (65.) - Die Vorentscheidung? Das Team vom Zoo wollte sich damit noch nicht zufrieden geben, drückt weiter in Richtung Union-Tor und kommt noch zu zwei weiteren guten Abschlüssen (68.; 77.). Diese Offensivbemühungen wurden 10 Minuten vor Schluß bestraft, als Sandersdorf im Mittelfeld den Ball erobert und den pfeilschnellen Moritz Aliche vor das Tor der 96er schickt. Der erst 20 Minuten zuvor eingewechselte Aliche bleibt Sieger im direkten Duell mit Christian Ignorek und verwandelt zum 1:2 Anschlußtreffer (80.).

Sandersdorf nun wacher und gewillt hier noch einen Punkt zu erzielen, während dem VfL nun die kräftezehrenden Partien der letzten Woche deutlich anzumerken sind.

{phocagallery

view=category|categoryid=80|imageid=4386|imageshadow=none|float=right|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Doch am Ende reicht es zu einem verdienten Auswärtssieg im Sandersdorfer Sportforum - wo sich Halle 96 zuletzt vor 4 Jahren und 1 Woche über 3 Punkte freuen konnte. Die Blau-Roten stehen nun mit 36 Punkten auf Rang 8 der Tabelle und können, dank des 12-Punkte-Polsters auf den Relegationsplatz 13, die kommenden, schwereren Aufgaben deutlich gelassener angehen.

Was eine geschlossene, engagierte VfL-Mannschaft gegen das Spitzenteam aus Bischofswerda leisten kann, sehen die VfL-Fans am kommenden Samstag, ab 15.00 Uhr im HWG-Stadion am Zoo.

Der VfL spielte mit: *Ignorek, English, Schiller, Schammer, Eder (73. Niesel), Renner, Shoshi, Nkem (64. Hilprecht), Worbs, Schunke, Hahn (64. Kowalewicz)*

Bilder vom Spiel in der [Galerie](#) !